

Viel Lkw-Lärm um Bundesstraße bei Borkhorn

Europaabgeordneter Mayer soll sich für Bauernschaft einsetzen / Beschwerde bei Minister blieb ergebnislos

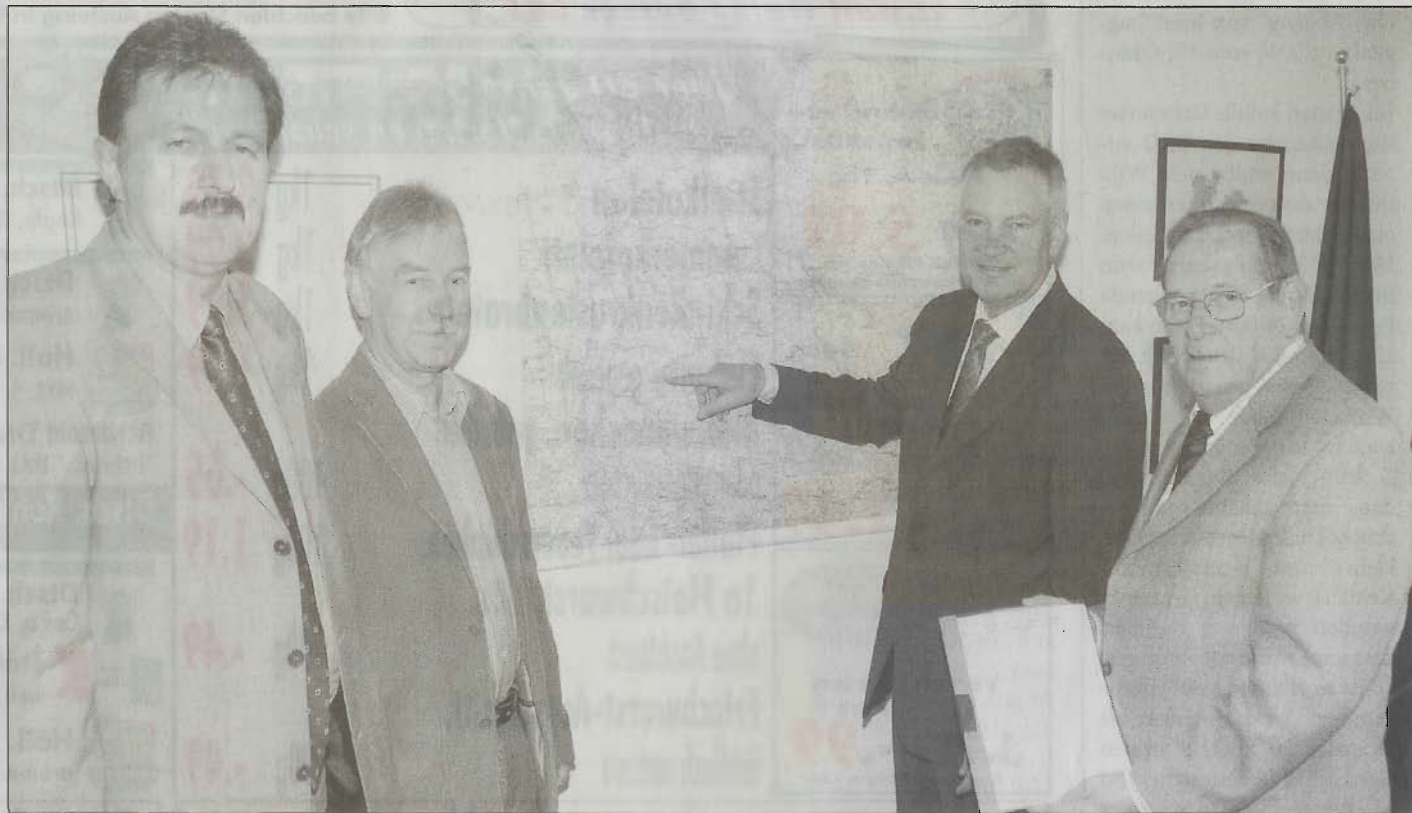
OU 20/10/05

Borkhorn/Vechta (dh) – In Borkhorn (Gemeinde Löningen) kämpft seit einiger Zeit eine Interessengemeinschaft gegen die Lärmbelästigung an der Bundesstraße 213.

Vertreter der Zweckgemeinschaft klärten gestern Hans-Peter Mayer, Abgeordneter des Europäischen Parlaments, über die Lage auf. Überdies baten sie den Politiker sich für die Belange der Borkhorner einzusetzen. Beschwerden beim Straßenbauamt Lingen, dem Landkreis Cloppenburg, der Stadt Löningen als auch beim Verkehrsminister Manfred Stolpe hätten bisher keine positiven Ergebnisse gebracht, teilten Theo Book, Heinz Brüggem und Wolfgang Müller dem Abgeordneten bei ihrem Besuch in seinem Vechtaer Büro mit.

„Vor Einführung der Lkw-Maut lief ein großer Teil des Schwerlastverkehrs über die Autobahn“, erklärten die Interessensvertreter. Nun habe der Verkehr sich jedoch wieder auf die Bundesstraße verlagert – einige Anwohner würden durch Lärm, Abgase und Feinstaub gesundheitlichen Schaden nehmen.

Das sei unter anderem ein Grund, weshalb die Bürger eine



Wollen für ein ruhigeres Borkhorn sorgen: Die Interessenvertreter Heinz Brüggem, Theo Book (v. links) und Wolfgang Müller (rechts) überreichten gestern Hans-Peter Mayer ein Exposé mit ihren Forderungen und Untersuchungsergebnissen. Foto: Hopkins

Unterschriftenaktion durchführten, an der sich 92 Prozent der Borkhorner Einwohner beteiligten. Sie fordern entweder eine Lärmschutzwand, Nachtfahr-

verbote oder Geschwindigkeitsbeschränkungen für die viel befahrene Straße.

Zudem führten die Anwohner eine einwöchige Zählung des

Verkehrsaufkommens durch. „Sie zeigte, dass im Vergleich zum Jahr 2000 der Verkehr um 3894 PKW – 52,4 Prozent – zunahm“, so die Interessensvertre-

ter. Werktags habe das Verkehrsaufkommen der Schwerlasttransporte um 2455 Fahrzeuge zugenommen – ein Anstieg von 126,1 Prozent.